
Produktname: B-ATF Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07470**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	BATF
Alternative Namen	BATF; Basic leucine zipper transcriptional factor ATF-like; B-cell-activating transcription factor; B-ATF; SF-HT-activated gene 2 protein; SFA-2
Gen-ID	10538.0
SwissProt ID	Q16520
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem BATF, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

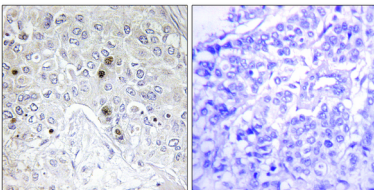
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein nukleäres basisches Leucin-Zipper-Protein, das zur AP-1/ATF-Superfamilie der Transkriptionsfaktoren gehört. Der Leucin-Zipper dieses Proteins vermittelt die Dimerisierung mit Mitgliedern der Jun-Proteinfamilie. Dieses Protein gilt als negativer Regulator der AP-1/ATF-vermittelten Transkription. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Es fungiert als negativer Regulator der AP-1-vermittelten Transkription durch Bindung an Jun-Proteine. Jun/B-ATF-Heterodimere binden bevorzugt an das 12-O-Tetradecanoylphorbol-13-acetat-Antwortelement (TRE) (Konsensussequenz: 5'-TGA[CG]TCA-3') und schwächer an die cAMP-responsive Region (CRE) (Konsensussequenz: 5'-GTGACGT[AC][AG]-3'), sind aber transkriptionell inaktiv. PTM: Phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur bZIP-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine bZIP-Domäne. Untereinheit: Bildet Heterodimere mit JUN, JUNB und JUND. Interagiert außerdem mit IFI35. Gewebespezifität: Wird in der Lunge am stärksten und in Plazenta, Leber, Niere, Milz und peripherem Blut in geringeren Mengen exprimiert. Nachgewiesen in der kolorektalen Krebszelllinie SW480 und mehreren hämatopoetischen Tumorzelllinien, einschließlich des Raji-Burkitt-Lymphoms. Stark exprimiert in reifen B- und T-Lymphozyten. Laut PubMed:10777209 auch in moderaten Mengen in Lymphknoten und Appendix und in geringen Mengen in Thymus und Knochenmark exprimiert.

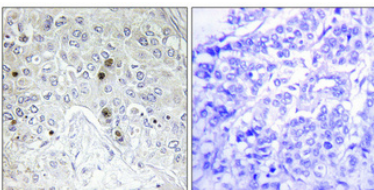
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des BATF-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.